Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 7. 8. [1900]

Berlin, 7. August.

DESSAUERSTRASSE 19

Mein lieber Freund,

Ich muß meine Abreife wieder verschieben. Die »Neue Freie Prefse« will einen Vertreter hierher senden, und dieser schreibt mir eben, er könne am 10. August nicht kommen und werde erst »einige Tage später« eintreffen. Ich Es ist die gew übliche Rücksichtslosigkeit und Schweinewirthschaft. Aber da ist nichts zu machen. Bitte RICHARD und KERR (TOBLACH, SCHWARZER ADLER) zu benachrichtigen. Ich habe in diesen Tagen keine Zeit.

Viele treue Grüße!

Dein

10

Paul Goldmnn

Brandes ift hier. Wir waren gestern Abend zusammen und haben viel von Dir gesprochen.

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3170.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 562 Zeichen
Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit schwarzer Tinte das Jahr »[1]900.« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

3-4 *Vertreter*] nicht ermittelt

Erwähnte Entitäten

Personen: ?? [Urlaubsvertretung von Paul Goldmann, 2. Augusthälfte 1900], Richard Beer-Hofmann, Georg Branden, Alfred Rom.

Orte: Bad Ischl, Berlin, Dessauer Straße, Schwarzer Adler, Toblach

Institutionen: Neue Freie Presse

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 7. 8. [1900]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02927.html (Stand 19. Januar 2024)